



Verband sozial-kultureller
Migrantenvereine DO e.V.

VMDO e.V.
(Dachverband der Migrantenorganisationen)
ein kompetenter Partner
der Kinder- und Jugendhilfe

Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie
25.11.2009, Ümit Kosan



Ziele

- **Förderung und Professionalisierung der Strukturen von Migrantenorganisationen**
- **Mitgestaltung des interkulturellen Zusammenlebens in Dortmund**
- **Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung**
- **Förderung der interkulturellen Kinder- Jugend- und Familienhilfe sowie Entwicklung und Förderung von Handlungsansätzen und Maßnahmen, die zur Verbesserung der schulischen Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund führen**
- **Stärkung der individuellen und kollektiven Handlungsfähigkeit (Empowerment) der MitgliederInnen**
- **Einbindung der MSOs in die kommunale Strukturen**
- **Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendeinrichtungen, gewerkschaftlichen Einrichtungen, Wohlfahrtsverbänden, Kammern, und den zuständigen kommunalen Institutionen sowie mit anderen Migrantenselbstorganisationen in unterschiedlichen Bereichen**



Mitgliedsorganisationen

1. Integrationszentrum "Partner" e.V.
2. Sierra Leone Peoples' Party (SLPP) Germany Branch e.V.
3. Club Camer e.V.
4. DAKME - Alevitisches Kulturzentrum in Dortmund und Umgebung e.V.
5. Dersim Gemeinde in Dortmund und Umgebung e.V.
6. Selam Bildungs- und Begegnungstätte e.V.
7. Verein für Kulturarbeit e.V. (YAKEV)
8. Int. Frauenverein NANA e.V.
9. Klub "Neue Zeiten-Dortmund" e.V.
10. Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
11. Africa Positive e.V.
12. Pontischer Verein Xeniteas e.V.
13. Tamilischer Verein e.V.
14. DOHEM e.V.
15. Ghana Vereinigung e.V.



Potenziale

Der Verbund:

- hat zurzeit 15 Mitgliedsorganisationen, die ca. über 2000 Mitglieder haben
- bringt unterschiedliche Kulturen und Interessensvertretungen zusammen
- ist in 8 Aktionsräumen vertreten (Borsigplatz, Nordstadt, Hafen, Dorstfeld, Huckarde, Scharnhorst, Hörde, Mengede)
- hat Sozialraumbezug zu den wichtigsten ehrenamtlichen Betätigungsfeldern von MigrantInnen, z.B. Bildung, Sprache, Kultur, Musik, Geselligkeit, Sport, Religion etc.
- hat Zugang zu MigrantInnen unterschiedlicher Generationen
- übernimmt „interkulturelle Brückenfunktion“ zwischen der deutschen und ethnischen Gesellschaft und ist Träger der ethnischen Öffentlichkeit
- vertritt verschiedene Organisationstypen, die in unterschiedlichen Bereichen spezialisiert sind
- hat Zugang zu ethnischen Medien in unterschiedlichen Sprachen (Africa Positiv, Partner, Post etc.)
- hat eigene Zeitung „ECHO der Vielfalt“ für interkulturellen Dialog in Do, Auflage 10.000



Arbeitsschwerpunkte

- Förderung der interkulturellen Kinder- Jugend- und Familienhilfe
 - Förderung schulischer und außerschulischer Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund durch geeignete Bildungsmaßnahmen wie Hausaufgabenhilfe, interkulturelle Elternarbeit, EDV-Kurse, themenbezogene Kurse und Seminare etc.
 - Durchführung von Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf
- Durchführung von arbeitsmarktbezogenen Maßnahmen bzw. Projekte für unterschiedliche Zielgruppen
- Förderung der gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Professionalisierung der Vereinstätigkeiten in MO
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements bei MigrantInnen



Aktuelle Angebote

- Angebote zur Verbesserung der Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
 - Hausaufgabenhilfe für die Kinder und Jugendliche von 5. bis zur 13. Klasse in unterschiedlichen Fächern
 - Elternarbeit (Sonderschulverfahren, Leistungsprobleme der Kinder), sprachliche Entwicklung und Elternarbeit an Schulen
 - Musikalische und kulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (z.B. Chor, Bastelarbeit mit Kindern etc.)
- VoBeM (Vorgelagerte Berufswahlorientierung für Jugendliche mit Migrationshintergrund in Eving und in Scharnhorst und Elternarbeit
- „CUCULUS“ im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 (Marseille, Istanbul, Dortmund), an denen 10 Dortmunder Schulen beteiligt, am 20.11.2009 im Dietrich Keuning Haus mit 500 Schülern eine Veranstaltung durchgeführt
- Beratung und Begleitung der Eltern in Krisensituationen, z.B.: Konflikte mit der Aufenthaltserlaubnis, Trennung, Erziehungsschwierigkeiten, Drogen, Gewalt etc.
 - Selbsthilfe zu unterschiedlichen Themen in Form von Kursen, Gesprächen und Veranstaltungen, z.B.: Überschuldung, Drogen, Spielsucht, Probleme in Schulen
- Integration: Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde im Bereich der Staatsangehörigkeit (Auftaktveranstaltung durchgeführt)



BeiratsmitgliederInnen

- Herr Ullrich Sierau - Oberbürgermeister Dortmund
- Frau Waltraud Bonekamp -Dezernentin der Stadt Dortmund für Schule, Jugend und Familie
- Frau Marianne Schobert - Geschäftsführerin Parität Dortmund
- Herr Klaus Wegener –Präsident der Auslandsgesellschaft NRW
- Herr Dr. Wilfried Kruse - Sozialforschungsstelle Dortmund
- Herr Wilhelm Steitz - Integrationsbeauftragter der Stadt Dortmund
- Herr Eberhard Weber - Vorsitzender DGB Östliches Ruhrgebiet
- Herr Prof. Dr. Ahmet Toprak –Studiendekan der Fachhochschule Dortmund
- Frau Regina Hunke –G.I.B.



Gremien und Kooperationspartner

- Zeitgewinn, AG 78 Jugendhilfe, Masterplan Integration, Mitgliedschaft in DPWV (Abschlussphase)
- Agentur für Arbeit, Regionales Bildungsbüro, RAA, ARGE, ISB e.V., Jugendamt, Kammer, ethnische Strukturen, QMs, DKH, Auslandsgesellschaft, Integrationsbüro etc.